

eine Einigung nicht erfolgt, 1418 das Concil auf; doch werden *drei Concordate* (für die Deutschen, die Engländer und die Romanen) abgeschlossen.

In Konstanz überträgt Kaiser Siegismund dem Burggrafen *Friedrich VI. von Nürnberg* als Belohnung für wichtige ihm (namentlich bei der Kaiserwahl) und dem Reiche geleistete Dienste im J. 1415 die Mark *Brandenburg* mit der Kur- und Erzkämmererwürde und ertheilt ihm im Jahre 1417 die feierliche Belehnung.¹

1419—1436. Hussitenkrieg.

Aufstand in Prag. *Zizka* Anführer der Hussiten. Nach König *Wenzels* Tode (1420) ist Siegismund Erbe der böhmischen Krone. Er wird zwar in Prag gekrönt, muss aber das Land bald verlassen. Die (1421) in Böhmen eindringenden Reichstruppen werden zurückgeschlagen, Siegismund wird (1422) bei Deutsch-Brod schmachlich besiegt. Verheerende Züge der Hussiten nach Sachsen, Schlesien, Mähren. (Geschichte Anwendung des *Schiesspulvers* und des groben Geschützes.) — Durch das Concil zu Basel (1431—1449) wird ein Vergleich mit den gemässigten Hussiten (*Calixtinern, Utraquisten*) geschlossen; die *Taboriten*, deren Führer (beide *Prokope*) fallen, werden besiegt.

1438—1740. Kaiser aus dem Hause Habsburg.

1438—1439. **Albrecht II.**, Schwiegersohn Siegismunds, dem er auch in seinen Erblanden folgt, stirbt nach der Rückkehr von einem Türkenzuge.

1440—1493. **Friedrich III. (IV.)**,² Vetter Albrechts, der letzte in *Rom* gekrönte deutsche Kaiser. Er ist sowohl in Deutschland als in seinen Erblanden machtlos und im Kampfe gegen seine eigenen Brüder. *Aeneas Sylvius Piccolomini*

¹ Die *Verpfändung* für eine Geldsumme war nur eine Form. Es fand *kein Verkauf* statt, sondern eine „remuneratorische Schenkung“. Vergl. *Riedel, Gesch. des preuss. Königshauses* II, 269.

² Wenn *Friedrich* von Oesterreich, der Gegner und spätere Mitregent *Ludwigs* von Baiern (s. Seite 244) mitgezählt wird, so ist er *Friedrich IV.*